Alltagsmasken: Mund-Nasen-Bedeckung wird Pflicht in Niedersachsen

Ab dem kommenden Montag, 27. April, müssen Bürgerinnen und Bürger in Bussen und Bahnen sowie beim Einkaufen Mund und Nase bedecken. Diese Neuerung wird zeitgleich und inhaltlich abgestimmt auch in NRW, Rheinland-Pfalz und im Saarland eingeführt. Bis zum Inkrafttreten der Anordnung bittet Regierungschef Stephan Weil die Bürgerinnen und Bürger erneut um das freiwillige Tragen sogenannter Alltagsmasken sowie die strikte Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Mit der Einführung der Maskenpflicht, „unterstützen wir auch zukünftige Lockerungen, die zu einer weiteren Belebung führen können“, so Weil.

Eine Anleitung inklusive Schnittmusterbogen zum Selbernähen von Alltagsmasken liefert beispielsweise der Niedersächsische Landfrauenverband:

https://landfrauen-nlv.de/fileadmin/Content/pdf/2020/Link_Mundschutz_Neu.pdf

Das NDR-Fernsehen zeigt in einem Video, wie man Schritt für Schritt eine Maske herstellt: https://www.youtube.com/watch?v=blV6tK3xqV8

Wie Sie die Masken verwenden und pflegen können, erfahren Sie auf der Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):

https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html

Weil trifft Lanz: Lebhafte Diskussion um Einführung der Maskenpflicht

Auch in der ZDF-Sendung „Markus Lanz“ ging es am Dienstagabend unter anderem um das Thema „Maskenpflicht“. Zu Gast war Regierungschef Stephan Weil, der gleich zu Beginn der Sendung ein einheitliches Vorgehen der Bundesländer anmahnte. Ihn „nerve und ärgere“ das Vorpreschen einiger Länder, die sich nicht an die Bund-Länder-Vereinbarungen halten würden.

Wenn Sie die Sendung verpasst haben, können Sie sie in der ZDF-Mediathek abrufen. Weitere Gäste der Sendung waren der Virologe Prof. Hendrik Streeck, die Philosophin Thea Dorn sowie der Ostasien-Korrespondent des ZDF, Ulf Röller.

Hier geht’s zur Sendung:

https://www.zdf.de/gesellschaft/markus-lanz

The Curve: Tagesaktuell auf der Website der Landesregierung

Flatten the Curve – die Kurve abflachen, also die Zahl der Neu-Infektionen bremsen. Das ist das erklärte Ziel aller Maßnahmen im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Ob das gelingt, können Sie auf der Website der Landesregierung verfolgen. „The Curve“ wird jeden Tag zwischen 13 und 14 Uhr aktualisiert. Experten weisen aber darauf hin, dass die aktuellen Erfolge bei der Eindämmung der Fallzahlen nur ein Etappenziel markieren.

Hier geht es zur Kurve:

https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/

COVID-Guide: Neue Webanwendung ermöglicht Selbsteinschätzung von Corona-Symptomen

Mit dem neuen COVID-Guide können Bürgerinnen und Bürger, die befürchten, sich mit dem Corona-Virus infiziert zu haben, mit wenigen Klicks eine erste Selbsteinschätzung ihrer Symptome vornehmen. Mit der kostenfreien Webanwendung kann geklärt werden, ob ein COVID-19-Verdachtsfall vorliegt oder nicht. Damit soll die Bevölkerung befähigt werden, die eigene Situation sicher und schnell einzuschätzen. Außerdem ist beabsichtigt, die Patientenservicenummer 116117 zu entlasten und die Wartezeit von Anrufenden zu verringern. Entwickelt wurde das digitale Werkzeug von einem internationalen Netzwerk medizinischer Fachexperten, dem auch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) angehört. Der COVID-Guide steht in mehreren Sprachen zur Verfügung.

Zum Guide geht es hier: https://www.116117.de/de/coronavirus.php

Mehr dazu lesen Sie in der Pressemitteilung des Zi:

https://www.zi.de/presse/presseinformationen/20-april-2020/

Update: Die aktuelle Infektionslage in Niedersachsen

Das niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) registrierte heute Mittag (Stand 13:00 Uhr) 9437 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen. Im Vergleich zu gestern sind das 162 Neuinfizierte mehr. Bisher sind in Niedersachsen 343 Menschen, die mit dem Virus infiziert waren, gestorben. In niedersächsischen Kliniken werden derzeit 934 mit dem Virus infizierte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon liegen 728 Erwachsene und zwei Kinder auf Normalstationen, 202 Erwachsene benötigen intensivmedizinische Behandlung.

Auf den Intensivstationen müssen 137 Erwachsene beatmet werden, davon acht auf ECMO-Plätzen. Zahl der geschätzten Genesenen*: 6096 (rund 65% der bislang gemeldeten laborbestätigten Fälle).

*Schätzwert, anhand festgelegter Kriterien

Die aktuellen Zahlen finden Sie unter folgendem Link:

https://www.niedersachsen.de/coronavirus

Kurzarbeit: Mehr als 9.000 Anträge bewilligt und ausgezahlt

Damit wurde jeder zweite Antrag auf Bewilligung von Kurzarbeit, der die Agenturen für Arbeit seit April erreicht hat, bearbeitet und ausgezahlt. Die Bundesagentur rechnet allerdings mit einem weitaus höheren Bedarf. So liegen allein für Niedersachsen bereits 61.900 Anzeigen vor. Bundesweit liegt die Zahl bei 718.000 Unternehmen. Die Anträge müssen in den kommenden drei Monaten gestellt werden.

Unter kurzarbeit-einfach.de gibt es einen Chatbot, also einen digitalen Assistenten, der Unternehmen mittels einfacher Fragen durch das Anzeige-Verfahren lotst. Weitere Informationen, Erklär-Videos und Anträge gibt es hier:

https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-kurzarbeit/

Livestream: Hier informiert der Corona-Krisenstab über die aktuelle Lage

Die nächste Pressekonferenz des Niedersächsischen Krisenstabs findet am kommenden Freitag, 24. April 2020, wie gewohnt um 14.30 Uhr statt.

NDR Online und Sat.1 Regional senden live auf folgenden Seiten:

https://www.ndr.de/niedersachsen

https://www.sat1regional.de/

Der nächste Newsletter scheint ebenfalls am kommenden Freitag, 24.04.2020.

Telefon-Hotline: Ihr Draht zu uns!

Für Ihre Fragen hat das Land Niedersachsen eine Hotline geschaltet.

Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wochentags von 08:00 und 22:00 Uhr und am Wochenende von 10:00 – 20:00 Uhr unter Telefon 49 (0) 511 120 6000.